

Leitfaden zur Blechdach- und Fassadensanierung mit Flamingo Universal Haftgrund

Flamingo Universal Haftgrund ist ein in der Praxis erprobtes Rostschutzsystem für Neu- und Renovierungsanstriche. Besonders geeignet für Sanierungsarbeiten auf bandbeschichteten Trapezprofilen, Garagentoren, Türzargen und Dachanwendungen etc.

Dieser Leitfaden beschreibt eine Teilerneuerung und setzt mit Ausnahme der Schadstellen eine einwandfrei Haftung der bestehenden Beschichtung zum Untergrund voraus.

Die DIN EN ISO 12944 gilt als Grundlage der hier beschriebenen Arbeitsschritte und ist als Verarbeitungsrichtlinie heranzuziehen.

Verarbeitung:

Ein optimaler Rostschutz ist generell dort erzielbar, wo Regenwasser und Tau vom Anstrichobjekt gut ablaufen können. Die Verarbeitung erfolgt durch Streichen, Rollen oder Spritzen. Bei Eisen und Stahl sind mind. 3-4 Anstriche (mind. 160 µm Trockenfilmschichtstärke) notwendig.

Trocknung:

Bei einer Temperatur von ca. + 20 ° C und 55 % relativer Luftfeuchtigkeit in 3-5 Stunden überstreichbar (Nass in Nass – Technik). Wird innerhalb dieser Zeit nicht überlackiert, so ist eine Trocknungszeit von mind. 24 Stunden vor einem weiteren Anstrich einzuhalten. Die Trockenzeiten zwischen den Anstrichen sind genau zu beachten, da es sonst zu Runzelbildung oder Hochziehen des Lackes kommen kann. Witterungseinflüsse können die Trockenzeiten verändern.

Die endgültige Haftung zum Untergrund wird nach einigen Tagen erreicht.

Farbton und Oberfläche:

Hellgrau, matt

Verdünnung:

Streichen od. Rollen:

Mit bis zu 5% Flamingo Testbenzin verdünnen.

Spritzen:

Mit bis zu 10% Flamingo Testbenzin verdünnen.

Theoretische Ergiebigkeit:

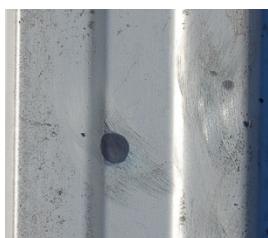
1 Liter reicht je nach Auftragungsart und Schichtstärke für ca. 10m² pro Anstrich.

Arbeitsschritte:

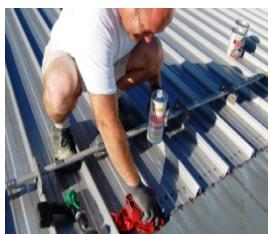
Die korrekte Oberflächenvorbereitung ist die notwendige Voraussetzung für ein langlebiges Korrosionsschutzergebnis.



Die Schadstellen sind mechanisch mittels rotierender Drahtbürste metallisch blank aufzubereiten.



Noch intakte Flächen müssen eine gute Haftung zum Untergrund aufweisen.



Die mechanisch aufbereiteten Schadstellen sind großflächig mit einem geeigneten Entfettungsmittel (z.B.: Flamingo Isoropylalkohol) von Schleifstaub und sonstigen Verschmutzungen zu reinigen.



Die Reparaturstellen sind mittels Pinsel oder Rolle 3-4 mal zu streichen (mind. 160 µm Trockenfilmschichtstärke).

Bei kleineren Flächen empfehlen wir nass in nass innerhalb von 4 Stunden die Farbe aufzubringen, ist dies nicht möglich ist eine Trockenzeit von 24 Stunden zwischen den Anstrichen einzuhalten.



Die Reparaturarbeiten sind so auszuführen, dass die Umgebung der Schadstellen mitbeschichtet wird.